

[40158]

Otto Spamer in Leipzig.

(45. Rundschreiben 1894.)

Leipzig, den 24. September 1894.

P. P.

Unter der Presse befindet sich und wird demnächst erscheinen:

Unsere VorzeitZweiter Band:**Deutsche Heldenäggen**

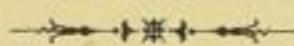
Erzählt für Jugend und Volk

von

Dr. Wilhelm Wagner.Fünfte von J. Wagner durchgeführte Auflage.

Mit 90 Text-Abbildungen nach Zeichnungen von Herm. Vogel u. a.

Inhalt: I. Sagenkreis der Alemannen. — II. Sagenkreis der Nibelungen. Guðrún, Herzog Ernst, Beowulf. — III. Karolingischer Sagenkreis. Die Haimonsländer, Roland, Wilhelm von Orange. — IV. Sagenkreis von König Artus und dem heiligen Gral. Tituril, Parzival, Lohengrin, Tristan und Isolde. — V. Tannhäuser.

Geheftet: 7 M 50 δ ord., 5 M 25 δ netto, 4 M 50 δ bar.Vornehm gebunden: 8 M 50 δ ord., 6 M 5 δ netto, 5 M 30 δ bar.7/6 Exempl. (eines Bandes) gebunden 32 M 60 δ bar.

Dr. Wilhelm Wagner's "Unsere Vorzeit" will die Deutsche Sage in die gebildeten Kreise unseres Volkes wieder einführen, dem Freunde des germanischen Altertums, der nicht Lust noch Muße zum Studium der Quellen hat, sowie der reiferen Jugend, neben anziehender Unterhaltung einen Einblick in das Leben und Gebaren unserer Vorfahren geben. Es ist der Wunsch und das Bestreben des Verfassers gewesen, das edle lautere Gold möglichst hervorzuheben, die manigfältigen Sagen in logischen Zusammenhang zu bringen, Fremdartiges auszuschieden, Widersprüche zu beseitigen und das Lüdenhaftige aus den nordischen Überlieferungen zu ergänzen.

Wie sie einst lebten und kämpften, in glänzenden Rüstungen und festlichen Gewändern, läßt er die alten deutschen Helden und die edlen Frauen gleichsam aus ihren Gräbern auferstehen, damit sie uns lehren sollen, wie man im Lebenskampfe mutig bestehen, wie man Liebe und Treue bewahren soll.

Dr. Wilhelm Wagners "Unsere Vorzeit" zählt bereits seit Jahrzehnten zu den vornehmsten Werken, mit denen reifere Schüler und Schülerinnen höherer Schulen beschäftigt und die Bibliotheken des deutschen Hauses bereichert werden können, und die pädagogische Bedeutung des hochinteressanten Stoffes hat dem Werke besonders den Weg in Institute und höhere Lehranstalten gebahnt und es dort völlig eingebürgert.

Die empfehlende Vorlegung des neu aufgelegten zweiten Bandes wird daher in den meisten Fällen, namentlich während der Weihnachtszeit, nicht nur diesem, sondern auch dem ersten und dritten Bande, neue Käufer gewinnen.

Um Ihre Bedarfssangaben bittend, empfiehle ich mich Ihnen und zeichne

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.**Vorläufige Anzeige.**

[40219]

Im Druck befindet sich:

**Verkehrs- und Adressbuch
vom
europäischen Russland
(incl. Polen und Finnland).**

Unter ministerieller Unterstützung herausgegeben von A. W. Kroeger.

Erscheint in 3 Sprachen, von denen die russische Ausgabe im November dieses Jahres, die deutsche Ausgabe im März 1895, die französische Ausgabe später zur Ausgabe gelangen wird.

Subscriptionspreis 27 M.

Preis nach Erscheinen 45 M.

— Nur bar. —

Ein zuverlässiges, das gesamte europäische Russland umfassendes Adressenwerk wurde vom deutschen Handelsstand bisher allgemein schmerzlich vermisst. Um so wichtiger wird das Erscheinen obigen, groß angelegten Unternehmens, welches ein "Didot-Bottin" für Russland werden soll und die lebhafteste Unterstützung der obersten russischen Behörden findet. Die erste Ausgabe jeder Ausgabe ist auf 5000 bemessen.

Machen Sie die Exporteure, Spediteure, Importeure, Fabrikanten, Großhandelshäuser, Droghenhändler, Eisengießereien, Maschinenfabriken, Fabriken ätherischer Öle u. c. darauf aufmerksam und Sie werden zahlreiche Subscriptions erhalten.

Ich bin beauftragt, Subscriptions sowie Inserate entgegenzunehmen.

Raimund Gerhard in Leipzig.

[40217] In kurzem erscheint in meinem Verlage:

Der Hypnotismus**seine Entwicklung**

und

sein jetziger Standpunkt.

Populäre Darstellung

von

Fredrik Björnström.

Medicinalrat, Professor der Psychiatrie, Oberarzt am Hospital von Stockholm.

Nach der zweiten Auflage.

Deutsch von M. C. Larochelle.

Ca. 13 Druckbogen.

Preis ca. 2 M 40 δ ord.

Ich bitte mir Ihren Bedarf anzugeben.

Wiesbaden, September 1894.

H. Sadowsky.